

30.10.2011 - 13:08 Uhr

## Pharmaindustrie schließt sich mit der Wissenschaft zusammen, um ein fortdauerndes Problem zu lösen

London (ots/PRNewswire) -

Führende Experten aus der Wissenschaft und Industrie treffen sich nächsten Februar in Amsterdam, um die Probleme, die die Forschung und Entwicklung zum Stillstand bringen könnten sowie neue Methoden zu diskutieren, um diese Probleme zu lösen

Das Auswählen und Überprüfen der richtigen Polymorphe sowie das Sicherstellen, dass die Charakterisierung der Co-Kristalle auf die effizienteste und effektivste Weise erfolgt, war noch nie wichtiger. Gemäss George Tranter von Chiralabs ist die Kristallisierung eines der grössten Probleme der Pharmaindustrie.

Die Redner der 8. Jahreskonferenz zum Polymorphismus und Kristallisationsverhalten (Polymorphism and Crystallisation) werden innovative Technologien und Methoden für die Markteinführung von Pharmaprodukten präsentieren, während die Probleme der Polymorphie gelöst werden.

Gemäss dem Engineer-Artikel "Co-Kristallisierung kann die Arzneimittelherstellung beschleunigen" (5. September) befassen sich Wissenschaftler immer mehr mit der Wissenschaft hinter diesem Prozess. Bei der Co-Kristallisierung müssen jedoch mehrere Faktoren berücksichtigt werden, beispielsweise die Verfügbarkeit und Qualität von Arzneimitteln, der Abfallstrom und die Batch-Leistung. Die Sprecher der Pharma IQ werden auf der Polymorphism and Crystallisation Einblick in diese Probleme bieten (nur Live am 28. und 29. Februar in Amsterdam). Eli Lily, UCB Pharma und Novartis-MIT Centre for Continuous Manufacturing präsentieren Fallstudien, und ein EPO-Repräsentant hält einen interaktiven Workshop ab.

Die Konferenz von Pharma IQ konzentriert sich auf die neuesten Einblicke in folgende Bereiche:

- Bester Zeitpunkt und Tiefe für eine polymorphe Überprüfung während der Arzneimittelentwicklung
- Charakterisierung von Co-Kristallen und Auswahl der Tools für korrekte Charakterisierungstests
- Polymorphe massstäbliche Vergrösserung
- Anwendung von PAT und QbD in pharmazeutischen Prozessen
- Patentierung neuer Polymorphe

Die Teilnehmer erhalten auf der Polymorphism and Crystallisation Informationen zu den besten Verfahren von grossen Unternehmen, wie GlaxoSmithKline, Merck, AstraZeneca, Johnson and Johnson und Continuous Manufacturing and Crystallisation (CMAC), sowie von führenden akademischen Einrichtungen, beispielsweise der University of Loughborough, University of Leeds und der University of Rouen.

Die vollständige Tagesordnung, der Podcast, Artikel und Interviews finden Sie unter:

<http://www.polyandcrys.com/PRNW/Event>

Diskussionen zu den Themen und zur Veranstaltung finden Sie bei der LinkedIn Gruppe unter:

[http://www.linkedin.com/groups?home=&gid=1781786&trk=anet\\_ug\\_hm](http://www.linkedin.com/groups?home=&gid=1781786&trk=anet_ug_hm)

Die vollständigen Programm-, Veranstaltungs- und Registrierungsinformationen für die Polymorphism and Crystallisation 2012 finden Sie unter:

Webseite: <http://www.polyandcrys.com/PRNW/Event>

E-Mail: [enquire@iqpc.co.uk](mailto:enquire@iqpc.co.uk)

Tel: +44(0)207-368-9300

Pressekontakt: Gergana Stoyanova

Tel: +44(0)2073689865

E-Mail: [Gergana.Stoyanova@iqpc.co.uk](mailto:Gergana.Stoyanova@iqpc.co.uk)

Webseite: <http://www.pharma-iq.com>

Kontakt:

.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100021424/100706954> abgerufen werden.